

Antrag des Regierungsrates vom 11. Juli 2018

**5480**

**Beschluss des Kantonsrates  
über die Genehmigung der Ergänzungswahl  
eines Mitglieds des Spitalrates des Kantonsspitals  
Winterthur**

(vom . . . . .)

*Der Kantonsrat,*

nach Einsichtnahme in den Antrag des Regierungsrates vom 11. Juli 2018,

*beschliesst:*

I. Die am 11. Juli 2018 durch den Regierungsrat vorgenommene Wahl von Dr. Bettina Huber als Mitglied des Spitalrates für das Kantonsspital Winterthur für den Rest der Amtsdauer 2015–2019 wird genehmigt.

II. Mitteilung an den Regierungsrat.

\_\_\_\_\_

**Weisung**

**A. Ausgangslage**

Mit dem Gesetz über das Kantonsspital Winterthur (KSWG, LS 813.16) ist das Kantonsspital Winterthur (KSW) auf den 1. Januar 2007 als Anstalt des kantonalen öffentlichen Rechts mit eigener Rechtspersönlichkeit geschaffen worden. Die oberste Führungsverantwortung des Spitals obliegt dem Spitalrat (§§ 9f. KSWG). Dieser setzt sich aus sieben bis neun Mitgliedern zusammen, wobei die Gemeinden der Region Winterthur ein Mitglied vorschlagen können (§ 9 Abs. 1 KSWG). Wahlbehörde ist der Regierungsrat (§ 8 Ziff. 6 KSWG); die Wahl ist durch den Kantonsrat zu genehmigen (§ 7 Ziff. 4 KSWG).

Die laufende Amtsdauer dauert noch bis zum 30. Juni 2019. Derzeit ist das Gremium mit acht Mitgliedern besetzt. Eines davon ist Kurt Roth als Vertreter der Gemeinden der Region Winterthur. Er bekleidete bis am 30. Juni 2018 das Amt des Gemeindepräsidenten von Wiesendangen. Mit seinem Ausscheiden aus dem Gemeinderat von Wiesendangen per 1. Juli 2018 sind die Gemeinden der Region Winterthur nicht mehr durch ein amtierendes Behördenmitglied im Spitalrat vertreten. Dies erfordert eine Ergänzungswahl, denn Kurt Roth will die Amtsdauer als Spitalrat beenden, wenn auch nicht mehr als Gemeindevertreter.

## **B. Wahlvorschlag der Gemeinden der Region Winterthur**

Die Vereinigung der Gemeindepräsidenten Bezirk Winterthur schlägt zwei Personen zur Wahl vor: einerseits Jürg Allenspach, geboren 1953, seit 2002 Gemeinderat und seit 2014 Gemeindepräsident von Dättlikon und als solcher befasst mit den Ressorts Präsidiales, Finanzen und Liegenschaften, sowie andererseits Bettina Huber, Dr. oec., geboren 1970, seit 2017 Gemeinderätin von Wiesendangen und Vorsteherin des Ressorts Hochbau.

Die Vereinigung der Gemeindepräsidenten Bezirk Winterthur bezeichnet beide Genannten als bestens qualifiziert für das vorgesehene Amt, gibt aber dem Gemeindepräsidenten den Vorzug gegenüber der Gemeinderätin. Nach Ansicht der Vereinigung sei die Kommunikation wesentlich einfacher, wenn die Vertretung durch eine Gemeindepräsidentin oder einen Gemeindepräsidenten erfolge.

## **C. Wahl eines neuen Mitglieds des Spitalrates**

Aufgrund des Ausscheidens von Kurt Roth aus dem Gemeinderat Wiesendangen ist der Spitalrat des KSW durch ein neues, aktives Behördenmitglied aus dem Kreis der Gemeinden der Region Winterthur zu ergänzen. Mit Dr. Bettina Huber schlägt die Vereinigung der Gemeindepräsidenten Bezirk Winterthur eine Fachperson des Gesundheitswesens vor, die Managementenerfahrung im Spitalwesen mitbringt. Ihre Qualifikation und Berufserfahrung sowie der persönliche Eindruck, den sie im direkten Gespräch hinterliess, machen sie äusserst geeignet für das Spitalratsmandat. Zudem ermöglicht ihr Alter eine im Vergleich zum Mitkandidaten grössere Kontinuität. Hinzu kommt, dass die Geschlechterverteilung im derzeitigen Spitalrat die Wahl einer Frau unterstützt, zumal der Kantonsrat anlässlich früherer Wahlgenehmigungen ausdrücklich Gewicht auf eine Ausgewogenheit der Geschlechter legte.

Aus diesen Gründen gab der Regierungsrat der Kandidatin Dr. Bettina Huber gegenüber dem Kandidaten Jürg Allenspach den Vorzug und wählte sie an seiner Sitzung vom 11. Juli 2018 zum neuen Mitglied des Spitalrates des KSW für den Rest der Amtsperiode 2015–2019.

#### **D. Antrag**

Gestützt auf § 7 Ziff. 4 KSWG beantragt der Regierungsrat dem Kantonsrat, die Wahl von Dr. Bettina Huber als Mitglied des Spitalrates des Kantonsspitals Winterthur zu genehmigen.

Im Namen des Regierungsrates

Der Präsident:	Die Staatsschreiberin:
Thomas Heiniger	Kathrin Arioli